

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

»Nachbarschaft Samtweberei«

Eine Initiative der Montag Stiftung Urbane Räume gAG
in Kooperation mit der Stadt Krefeld



Projektbörse 2015
Foto: Sylvia Lösche

**NACHBAR
SCHAFT
SAMT
WEBEREI**

Das Projekt »Nachbarschaft Samtweberei«

Wer im Südwesten der Krefelder Innenstadt lebt oder arbeitet, weiß: Hier steckt nicht nur viel ungenutztes Potenzial, sondern auch jede Menge Tatendrang.

Um beides für die Gemeinschaft zum Einsatz zu bringen, wird die ehemalige Textilfabrik »Alte Samtweberei« wiederbelebt – hier entstehen Wohnungen, neue Arbeitsplätze und Begegnungsräume für den Stadtteil. Sie dient als Anlaufstelle und Basis für alle, die ihr Samtweberviertel lieben und sich für einen kulturell, ökonomisch und sozial pulsierenden Stadtteil einsetzen möchten.

Interesse? Mitmachen ist einfach! Wie Sie Teil der »Nachbarschaft Samtweberei« werden können, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Plakatkampagne »Ich gebe Dir« von Marcel Rotzinger
Foto: Eberhard Weible



Foto: Sandra Scholten

»Hier fühlt
es sich an wie
Heimat«



Foto: Monika Zurnatzis

TÜR AN TÜR MIT DER GEMEINSCHAFT

Das ist die Urbane Nachbarschaft Samtweberei



Die Urbane Nachbarschaft Samtweberei gGmbH (kurz: UNS) ist eine Initiative der Montag Stiftung Urbane Räume gAG in Kooperation mit der Stadt Krefeld.

Das »g« steht hierbei für die Gemeinnützigkeit – das heißt: alles, was die UNS tut, dient dem Wohl des Viertels und seinen rund 7.000 Bewohnern. Wir entwickeln die Alte Samtweberei in den kommenden Jahren zu einem bunten und lebendigen Ort. Mit den Gewinnen aus der Vermietung stärken wir das Gemeinwesen.

Alles für ein gutes Zusammenleben

Unser Ziel ist, dass die Orte, an denen wir wohnen, arbeiten und freie Zeit verbringen, ein selbstbestimmtes und chancengerechtes Leben ermöglichen.



Um das für das Samtweberviertel zu erreichen, fördern wir eine aktive Nachbarschaft über kulturelle Grenzen hinweg, helfen Menschen, sich besser ausbilden zu lassen, hier Arbeit zu finden oder unternehmerisch aktiv zu werden.

So entsteht ein lebendiges Gemeinwesen, das Unterstützung für Menschen im Stadtteil organisiert und dafür sorgt, dass die Nachbarn sich kennen, gemeinsame Projekte auf die Beine stellen, Feste feiern und sich auch in die Politik einmischen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Energie und Motivation der Viertelbewohner aufzunehmen und sie unbürokratisch und tatkräftig dabei zu unterstützen, ihren Stadtteil mit eigenen Ideen zu gestalten.



Blick in die Lewerentzstraße
Foto: Stefan Bayer

DAS PASSIERT IN DER ALTEN SAMTWEBEREI



Die Idee ist, durch die **Instandsetzung und Vermietung** der Alten Samtweberei Gewinne zu erwirtschaften, die für gemeinnützige Projekte im Viertel genutzt werden können. Gleichzeitig profitiert der Stadtteil von den vielfältigen Nutzungen in der Samtweberei und umgekehrt. Die Samtweberei besteht im Wesentlichen aus vier Einheiten:

1. Wohnen im Denkmal

Der älteste Teil der Samtweberei entlang der Tannenstraße wird vor allem als Wohnraum ausgebaut. Bis 2017 werden hier **36 Mietwohnungen** in jeder Größe und **für jeden Geldbeutel** entstehen. Menschen, die Lust auf gemeinschaftliches Wohnen und auf Engagement für das Viertel haben, helfen bei der Planung. Wer hier einzieht, kümmert sich nicht nur um die eigenen vier Wände, sondern auch um sein Umfeld und bringt sich für ein lebendiges Gemeinwesen ein.



Foto: Stefan Bayer



Erste Treffen der Wohninteressierten
Foto: Katrin Mevißen

Die Alte Samtweberei und ihre Geschichte

In den 1890er Jahren wurde das Gebäude als Textilfabrik in Betrieb genommen, bis zu den 1960er Jahren mehrfach ergänzt und in den 1970er Jahren geschlossen. Bis 2008 nutzte die Stadtverwaltung den Bau. Im Innenhof befanden sich Parkplätze für die Verwaltung und das Viertel. Danach standen die Gebäude leer. 2012 wurde im Auftrag der Stadt Krefeld eine Machbarkeitsstudie erstellt, die erste Ideen zur zukünftigen Nutzung der Immobilie präsentierte.



»Ich bin ein Kind der Großstadt und möchte wieder in eine Umgebung ziehen, in der die Öffnung nach Außen mehr im Vordergrund steht als die Abschottung.«



Die Alte Samtweberei
Fotos (5): Stefan Bayer

2. Pionierhaus

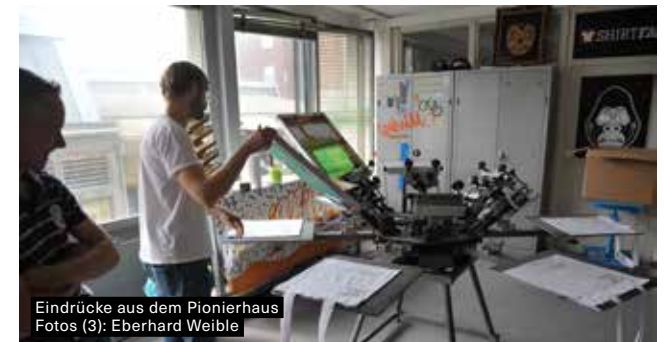
Bereits seit September 2014 beherbergt das ehemalige Verwaltungsgebäude der Alten Samtweberei eine **bunte Mischung kleiner Unternehmungen, Freiberufler und Studierender.**

Im Herbst 2015 wird der Ausbau des Torgebäudes als zweiter Bauabschnitt abgeschlossen sein. Das an das Pionierhaus angrenzende Haus mit der regelmäßigen Fassade und dem Durchgang zum Innenhof wird als »Pionierhaus II« weitere 630 qm Büroflächen für mit dem Stadtteil verbundene Unternehmen anbieten. Wer hier einziehen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Für die gemieteten Quadratmeter verpflichten sich die Pioniere, jährlich Arbeitsstunden ihres Know-hows zur Verfügung zu stellen. So kommen pro Jahr knapp **1.300 Stunden Engagement und Kompetenz** von kreativen, handwerklich begabten oder in der Beratung erfahrenen Menschen für das Viertel zusammen.



Foto: Katrin Mevißen



Eindrücke aus dem Pionierhaus
Fotos (3): Eberhard Weible



Foto: Katrin Mevißen



3. Café und Nachbarschaftswohnzimmer

Ab Sommer 2017 wird es im Erdgeschoss des Torgebäudes ein Café mit Außenterrasse zum Innenhof geben. Geplant ist, dass das **Café als integrativer Betrieb** von der Lebenshilfe Krefeld bewirtschaftet wird. Angeschlossen an das Café wird das »Nachbarschaftswohnzimmer« sein, das als offener Begegnungsraum für Gruppen und Initiativen des Viertels, als ruhiger Arbeitsort und als Treffpunkt für Bewohner und Besucher des Stadtteils dienen soll.

Schon heute gibt es einen Vorläufer des Nachbarschaftswohnzimmers: Die Bürgerinitiative Rund um St. Josef und die UNS betreiben auf der Südstraße 29 **»Die Ecke«**



4. Freiraum für die Gemeinschaft



Die Shedhallen im Innenbereich der Alten Samtweberei bieten einen rund 3.000 qm großen, **überdachten Freiraum für das Viertel**. Hier könnten ab 2017 Kinder spielen, Events stattfinden, Sportler trainieren oder Heimwerker arbeiten. Zudem wird ein Teil des Daches geöffnet und ein grüner Bereich für gemeinschaftliches Gärtnern und Erholung angelegt.



Projektbörse 2015 im Südbahnhof
Foto: Sebastian Maaß

DAS PASSIERT IM SAMTWEBER- VIERTEL

Gemeinsam mit vielen aktiven Partnern im Viertel – Schulen und Weiterbildungsträger, Vereine, religiöse Einrichtungen, Unternehmen und natürlich Bewohner – haben wir beschlossen, die Gemeinwesenarbeit in mehreren Feldern zu unterstützen. Alle Aktivitäten sollen sich dabei an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten.

Zum einen sollen die Projekte und Angebote der Partner in der **Bildungs- und Jugendarbeit** stärker miteinander vernetzt und bei Bedarf ausgebaut werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema **Sprache und Spracherwerb** für Zuwanderer.

Zudem unterstützen wir eine Vielzahl an **Nachbarschaftsprojekten für ein besseres Miteinander:** von der Stadtteilzeitung »Die Samtweber« über Kunstprojekte für Kinder und Jugendliche, Aktionen zur Verschönerung der Straßen und Plätze bis hin zum Kirschblütenfest des Bürgervereins Bahnbezirk.

Die Bewohner des Samtweberviertels sollen an der Entwicklung ihres Stadtteils und den damit verbundenen **Entscheidungsprozessen stärker teilhaben.** Es gibt zahlreiche Gelegenheiten, die Arbeit für das Gemeinwesen mit Leben zu füllen – vielleicht auch mit Ihren Ideen?



Gemeinsames Frühstück der Baumscheibenpaten
Foto: Monika Zurnatzis

»Ich möchte mitwirken, dass das Leben in der Nachbarschaft familienfreundlicher und weniger anonym wird.«



Stammtisch in der Ecke
Foto: Monika Zurnatzis



Das Projekt NachbarSchaftKunst
Foto: Elif Manaz



Das erste Kirschblütenfest
Foto: Jubaedah Gräfe



Die Beete der Lewerenzstraße wurden zum Frühjahrsputz neu bepflanzt
Foto: Monika Zurnatzis



Auszeichnungen der Projektbörse
Foto: Sebastian Maaß



Die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung »Die Samtweber«
Foto: Jubaedah Gräfe



Foto: Jubaedah Gräfe

STADTTTEIL IN VOLLEM GANGE

DABEI SEIN IST GANZ EINFACH

W

er sich für sein Viertel engagieren möchte, dem bieten sich jede Menge Möglichkeiten: Eine davon ist der große »Viertelsratschlag«, der jedes Jahr einberufen wird. Hier hat jeder die Möglichkeit, die Aufgaben der Nachbarschaft Samtweberei mit zu definieren und so Einfluss auf die Entwicklung des Stadtteils zu nehmen.

Die zweite Möglichkeit ist, an den monatlich stattfindenden **Projektstammtischen** teilzunehmen. Hier werden Projekte besprochen, Mitmacher gefunden und Hilfestellungen gegeben.

Zudem können Sie jederzeit eine **Projektidee oder ein Projekt einreichen** und dafür finanzielle Unterstützung aus dem »Projekttopf« der Nachbarschaft Samtweberei erhalten. Rufen Sie uns einfach an, schauen Sie im Pionierhaus vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail. **Wir freuen uns auf Ihre Ideen!**

Urbane Nachbarschaft Samtweberei gGmbH (UNS)

Lewerentzstraße 104 | 47798 Krefeld | Tel.: +49 (0) 2151 15 28 293

info@samtweberei.de | www.samtweberviertel.de